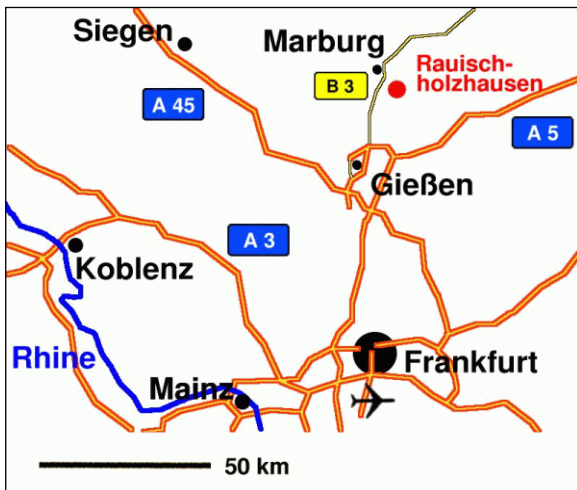


Organisation

Dr. Anke Buschmann, ZEL Heidelberg und Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, EH Freiburg
Leiter der Fachgruppe des BDP (Berufsverband Deutscher Psychologen): Dr. Harry de Maddalena (Universitäts-HNO-Klinik Tübingen)

Anfahrt und Lageplan

Der Tagungsort „Schloss Rauschholzhausen“ ist recht aufwändig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen - eine Anreise mit dem Auto ist deutlich einfacher.



Eine genaue Beschreibung des Anfahrtsweges finden Sie auf der Homepage von Schloss Rauschholzhausen:
<http://www.uni-giessen.de/uni/einrichtungen/Rauschholzhausen/>

Sollten Sie nicht mit dem PKW anreisen können, so ist der nächstgelegene DB-Bahnhof Marburg Hbf, der an der DB-Hauptlinie Frankfurt-Gießen-Kassel liegt und etwa stündlich von Nahverkehrs-, RE- und IC-Zügen angefahren wird. Weiter fahren in unregelmäßigen Abständen Busse nach Rauschholzhausen.

Informationen zum Busfahrplan finden Sie unter
http://www.rnv.marburg-biedenkopf.de/content/fahrplaene_2.html
Außerdem möchten wir auf die in Marburg verfügbaren „Billigtaxis“ (z. B. www.telecar.de) hinweisen.

Anmeldung

Anmeldung zur Teilnahme mit / ohne Übernachtung
per Mail bis zum 29. April an

Dr. Anke Buschmann
ZEL Zentrum für Entwicklung und Lernen
Straße: Kaiserstraße 36
Ort: 69115 Heidelberg
Telefon: 06221 651641 0
E-Mail: buschmann@zel-heidelberg.de

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen zur Tagung sind abrufbar unter:

Website: www.zel-heidelberg.de/startseite/

Teilnahmekosten:

65 € Teilnahmegebühr
40 € Teilnahmegebühr für Studierende und Vortragende

Übernachungskosten:

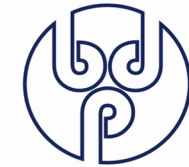
(Zimmer überwiegend in Gästehäusern, wenige im Schloss)
30 € Einzelzimmer pro Nacht (Etagenbad)
36 € Doppelzimmer mit Einzelbelegung pro Nacht (Bad im Zimmer)
Da nur ein bestimmtes Kontingent an Zimmern zur Verfügung steht, können die individuellen Wünsche (EZ bzw. DZ) nicht immer berücksichtigt werden. Die Zuteilung erfolgt in der Reihenfolge nach Anmeldungsdatum.

Verpflegung:

42 € Tagespauschale oder Einzelbuchungen für Frühstück, Mittagessen und Abendessen (s. Anmeldeformular)

Zahlungsmodalitäten:

Die Tagung kann nur als Ganzes gebucht werden. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung.



**Berufsverband
Deutscher
Psychologinnen
und Psychologen**

**31. Arbeitstagung der Fachgruppe
"Psychologie der Kommunikation
und ihrer Störungen"
in der Sektion
Klinische Psychologie des BDP**

**Donnerstag, 2. Juni 2016
bis Freitag, 3. Juni 2016**

**Schloss Rauschholzhausen
Tagungsstätte der
Justus-Liebig-Universität Gießen**



Programm am Donnerstag, 2. Juni 2016

12.30 Uhr Mittagessen

bis 14.00 Uhr

Ankommen im Schloss

14:00-14.15 Uhr

Dr. Dipl.-Psych. Harry de Maddalena, Universitätsklinik Tübingen

Begrüßung des Fachgruppenleiters

Dr. Dipl.-Psych. Anke Buschmann, ZEL Heidelberg & Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, EH Freiburg

Begrüßung der Tagungsorganisatorinnen und Überblick über die Arbeitstagung

14:20-15:00 Uhr

Prof. Dr. Christina Kauschke, Universität Marburg

Explizite oder implizite Methoden in Sprachförderung und Sprachtherapie: was ist effektiv?

15.00-15.20 Uhr

Dr. Dipl.-Psych. Maren Aktas, Bielefeld

Neunormierung des SETK 3-5 und des SETK-2 – Was hat sich verändert?

15.20-15.40 Uhr

Dr. Dipl. -Psych. Sylvia Mira Wolf, TU Dortmund

Dortmunder Entwicklungsscreening für den Kindergarten (DESK 3-6 R)

15.40-16.10 Uhr Kaffeepause

16.10-16.35 Uhr

Dr. Dipl.-Psych. Barbara Stumper & Hermann Mödden, Sprachheilzentrum Wilhelmshaven

Entwicklung eines Screenings zur Analyse der Genuszuordnung von Kindern mit Sprachstörungen

16.35-17.10 Uhr

Beyhan Ertanir & Prof. Dr. Steffi Sachse, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Mehrsprachige Entwicklung türkisch-deutsch und russisch-deutsch sprechender Kindergartenkinder

17.10-17.45 Uhr

Jun.-Prof. Dr. Markus Spreer, Universität Leipzig

Bildungssprachlicher Wortschatz als Herausforderung für Schüler mit Sprachentwicklungsstörungen

18.00/18.30 Uhr Abendessen

ab 19.00 Uhr Gemütliches Beisammensein

(je nach Witterung im Schlosshof oder im Schlosskeller)

Programm am Freitag, 3. Juni 2016

9.00-9.35 Uhr

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Claudia Steinbrink, Universität Erfurt

Morphologische Bewusstheit und Schriftspracherwerb

9.35-10.10 Uhr

M.Sc. Psych. Bettina Multhauf, Universität Erfurt

Familiäre Einflussfaktoren auf die Schriftsprachentwicklung

10.10-10.45 Uhr

Dr. Hubertus Hatz & Ki.SSES-Probluba, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Schriftsprachspezifische Lernvoraussetzungen und schriftsprachliche Leistungen bei Kindern mit umschriebener Sprachentwicklungsstörung (USES) und typischer Sprachentwicklung (TSE) in der Grundschule

10.45-11.05 Uhr Kaffeepause

11.05-11.45 Uhr

Dr. Dipl.-Psych. Ann Kathrin Bockmann, Logopädin, Universität Hildesheim

Sprachbildung und Sprachförderung in Niedersachsen: Erfolge und Hürden in der praktischen Umsetzung

11.45-12.20 Uhr

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Petra Korntheuer, Hochschule Fresenius Idstein

Mediennutzung und Sprach- bzw. Schriftsprachentwicklung: TV-Cartoon und PC-Lernspiel beeinflussen das phonologische Arbeitsgedächtnis

12.30 Uhr Mittagessen

13.30-14.00 Uhr

Fachgruppen-Sitzung, Tagungsplanung 2017

14.00-14.30 Uhr

Laura Avemarie, Sonderpädagogin, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Die sozial-emotionale Entwicklung sprachbehinderter Kinder unter Berücksichtigung des elterlichen Belastungserlebens und der kommunikativen Kompetenz

14.30-15.00 Uhr

Joana Wolfsperger, Akadem. Sprachtherapeutin M.A., Pädagogische Hochschule Heidelberg

Chancen früher Hilfen bei unreif geborenen Kleinkindern: Untersuchung der Mutter-Kind-Interaktion in kommunikativen Situationen und deren Zusammenhang mit dem weiteren Verlauf der Sprachentwicklung

15.00-15.30 Uhr

Dr. M.Sc. Carina Lüke, Klinische Linguistin, TU Dortmund

Vergleich des sprachlichen und gestischen Inputs von Kindern mit und ohne Sprachentwicklungsverzögerung

15.30-16.00 Uhr

Jun.-Prof. Dr. Stephan Sallat, Universität Erfurt

Textoptimierte Aufgaben im Mathematikleistungstest bei Kindern mit und ohne Sprachentwicklungsstörungen

16.00-16.30

Anke Buschmann, ZEL Heidelberg & Dorothee Gutknecht, EH Freiburg

Rückblende, Ausblick und Abschied